

## Publikationsverzeichnis

Dr. Stephanie Großmann, Universität Passau

(Stand: 07/2022)

### Monografien

- 2015: (Mitarbeit): *Einführung in die Literaturwissenschaft. Textanalyse. Zweite, komplett überarbeitete und aktualisierte Auflage.* Kiel: Ludwig.
- 2013: *Inszenierungsanalyse von Opern. Eine interdisziplinäre Methodik.* Würzburg: Königshausen & Neumann.
- 2011: *Filmsemiotik. Eine Einführung in die Analyse audiovisueller Formate.* (Zus. mit Dennis Gräf, Peter Klimczak, Hans Krahl und Marietheres Wagner). Marburg: Schüren. [und 2., um ein Glossar ergänzte Neuauflage, 2017]

### Herausgeberschaften

- 2022: „O'zapft is!“ *Das Münchner Oktoberfest aus literatur-, kultur- und mediensemiotischer Perspektive.* Marburg: Schüren.
- 2021: *Mediale Strukturen – strukturierte Medialität. Konzeptionen, Semantiken und Funktionen medialer Weltentwürfe in Literatur, Film und anderen Künsten.* (Zus. mit Jan-Oliver Decker, Dennis Gräf und Martin Nies). Kiel: Ludwig.
- 2010: *Medien – Texte – Kontexte. Dokumentation des 22. Film- und Fernsehwissenschaftlichen Kolloquiums / Universität Passau 2009.* (Zus. mit Peter Klimczak). Marburg: Schüren.

### Beiträge in Zeitschriften und Sammelbänden

- 2022: „Weibliche Zeitlichkeit – zeitliche Weiblichkeit. Literarische Zeitstrukturen der ‚Zwischenphase‘ in Caroline de la Motte Fouqué's *Der rothe Thurm* (1828)“. In: Stephan Brössel und Stefan Tetzlaff (Hg.): *Die Kalibrierung literarischer Zeit. Strukturwandel am Ende der Goethezeit.* Marburg: Schüren, S. 91–107.
- 2022: „Das Herz Europa's schlägt hinfort am Rhein“. Literarische Konstruktionen des neu gebildeten Deutschen Kaiserreichs und ihre Popularisierung in Paul Heyses *Der Friede* (1871)“. In: *Non Fiktion, Heft 2 (2021)*, S. 119–143.
- 2022: „O'zapft is! Das Münchner Oktoberfest aus literatur-, kultur- und mediensemiotischer Perspektive“. In: Dies. (Hg.): *„O'zapft is!“ Das Münchner Oktoberfest aus literatur-, kultur- und mediensemiotischer Perspektive.* Marburg: Schüren, S. 9–21.
- 2022: „OKTOBERFEST 1900. Familiäre Anthropologie in Serie“ (Zus. mit Jan-Oliver Decker). In: Dies. (Hg.): *„O'zapft is!“ Das Münchner Oktoberfest aus literatur-, kultur- und mediensemiotischer Perspektive.* Marburg: Schüren, S. 225–262.
- 2021: „Im Zeichen bittersüßer Nostalgie. Chopins, Sibelius' und Schostakowitschs Walzer in Moll im Film“. In: Georg Maas, Wolfgang Thiel und Hans J. Wulff (Hg.): *Walzerfilme und Filmwalzer. Die Rezeption und Analyse des Walzers und des Waltertanzens im Film.* Marburg: Schüren, S. 151–164.

- 2021: „Unterhalb der Wahrnehmungsschwelle. Widerstand, Mutterschaft und metaleptische Filmmusik in dem isländischen Film GEGEN DEN STROM (2018)“. In: Jan-Oliver Decker, Dennis Gräf, Stephanie Großmann und Martin Nies (Hg.): *Mediale Strukturen – strukturierte Medialität. Konzeptionen, Semantiken und Funktionen medialer Weltentwürfe in Literatur, Film und anderen Künsten*. Kiel: Ludwig, S. 347–363.
- 2020: „Echo der Berge – Klänge der Heide. Musik im Heimatfilm der 1950er Jahre“. In: Jan-Oliver Decker (Hg.): *Zeitschrift für Semiotik. Themenheft: Schlagersemiotik. Beiträge der Passauer Mediensemiotik, Bd. 42, Heft 1–2 (2020)*, S. 13–33.
- 2020: „„Alles singt und tanzt“. Pioniere der heiteren Muse im DEFA-Schlagerfilm von 1958 bis 1968“. In: Jan-Oliver Decker (Hg.): *Zeitschrift für Semiotik. Themenheft: Schlagersemiotik. Beiträge der Passauer Mediensemiotik, Bd. 42, Heft 1–2 (2020)*, S. 89–109.
- 2020: „Simulierte Simultanität als romantisches Prinzip in der Literatur (am Beispiel E.T.A. Hoffmanns)“. In: *Serapion. Zweijahresschrift für europäische Romantik*, Heidelberg: Winter, S. 105–120.
- 2020: „E.T.A. Hoffmann im kaleidoskopischen Blick der Oper. Jacques Offenbachs *Les Contes d’Hoffmann* und ihre Inszenierungen“. In: *E.T.A. Hoffmann-Jahrbuch. Band 28*. Berlin: Erich Schmidt Verlag, S. 9–29.
- 2020: „Prima la musica, poi le parole e poi la scenografia? Schnittstellen zwischen Libretto, Musik und Konkretisierung im Musiktheater“. In: *KODIKAS/CODE 41, 1–2 (2018)*, Tübingen: Gunter Narr, S. 86–106.
- 2020: „*Ich bin der Ritter Gluck!* Zum Dialog von Literatur und Musik in E.T.A. Hoffmanns *Ritter Gluck*“. In: Joanna Firaza und Malgorzata Kubisiak (Hg.): *Dialog der Künste: Literatur und Musik*. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang, S. 41–51.
- 2019: „Die Heimat fängt zu klingen an“ – Martin Buchners *Lied vom Inn*. In: Hans Krahl und Ralf Schuster (Hg.): *Martin Buchner (1869-1959). Zugänge zu seinem Werk*. Passau: Ralf Schuster Verlag, S. 51–78.
- 2019: „Carmens Weg in die Townships von Südafrika. Über die Aneignungsfähigkeit eines Opern-Klassikers“. In: Stefan Matuschek, Sophie Picard, Paula Wojcik und Monika Wolting (Hg.): *Klassik als kulturelle Praxis. Funktional, intermedial, transkulturell*. Berlin u.a.: de Gruyter, S. 417–434.
- 2018: „Überwindung von Schuld durch Reflexion. Filmische Selbstreflexivität und Metaisierung als Mittel Subjekt-konstruktion“. (Zus. mit Stefan Halft). In: Jan-Oliver Decker (Hg.): *Selbstreferenz und Selbstreflexion in a/v-Medien. Formen und Funktionen in medien- und kulturhistorischen Kontexten, KODIKAS/CODE. Ars Semiotica 40, 1–2*, Tübingen: Gunter Narr, S. 116–128.
- 2018: „Raum-Poetik. Dimensionen raumsemiotischer Textanalyse am Beispiel von E.T.A. Hoffmanns *Die Bergwerke zu Falun* (1819)“. (Zus. mit Stefan Halft). In: Martin Nies (Hg.): *Raumsemiotik: Räume – Grenzen – Identitäten. Schriften zur Kultur- und Mediensemiotik, Bd. 4 (2018)*, (online abrufbar unter <http://www.kultursemiotik.com>), S. 111–141.
- 2018: „Von „Netzkarte“ zu „Faserland“. Konzeptionen literarischer Deutschlandreisen im kulturellen Wandel“. In: Martin Nies (Hg.): *Deutsche Selbstbilder in den Medien. Gesellschaftsentwürfe in Literatur und Film der Gegenwart*. Marburg: Schüren, S. 13–43.

- 2017: „Präsenzmedien“. In: Hans KraH und Michael Titzmann (Hg.): *Einführung in die Medien- und Kommunikationswissenschaft. Eine Einführung aus semiotischer Perspektive*. Passau: Ralf Schuster Verlag, S. 249–266.
- 2018: „Nein, ich habe keine Zärtlichkeit mehr für das Land, zu sehr trägt es die Spuren seiner Bewohner‘ Deutschlandkonzeptionen in Sten Nadolnys *Er oder Ich* (1999)“. In: Jianhua Zhu, Jin Zhao und Michael Szurawitzki (Hg.): *Germanistik zwischen Tradition und Innovation. Akten des XIII. Kongresses der Internationalen Vereinigung für Germanistik (IVG), Shanghai. Band 10*. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang, S. 309–313.
- 2017: „Deutschland im Wandel – Deutschsein im Wandel: Konzeptionen von Raum und Identität in Sten Nadolnys *Netzkarte* (1981) und *Er oder Ich* (1999)“. In: Monika Wolting (Hg.): *Identitätskonstruktionen in der deutschsprachigen Gegenwartsliteratur*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, S. 331–344.
- 2016: „Strukturalismus/Literatursemiotik. Zeichenordnungen und zeichenhafte Täuschung in *Der Sandmann*“. (Zus. mit Hans KraH). In: Oliver Jahraus (Hg.): *Zugänge zur Literaturtheorie. 17 Modellanalysen zu E.T.A. Hoffmanns ‚Der Sandmann‘*. Stuttgart: Reclam, S. 71–83.
- 2016: „Romania douze points‘ Rumäniens Beiträge beim Eurovision Song Contest – das Spannungsfeld von nationaler Selbstdarstellung und Angleichung an den europäischen Mainstream“. (Zus. mit Hans KraH). In: Dennis Gräf und Verena Schmöller (Hg.): *Mediale Konstrukte von Rumänien in Film, Literatur und Neuen Medien*. Marburg: Schüren, S. 133–157.
- 2016: „Poetologie des Prosaischen‘: E.T.A. Hoffmanns *Der Sandmann* aus der Perspektive einer (kultur-)semiotisch orientierten Literaturwissenschaft“. (Zus. mit Hans KraH). In: Martin Nies (Hg.): *Schriften zur Kultur- und Mediensemiotik, Bd. 2 (2016)*, (online abrufbar unter <http://www.kultursemiotik.com>), S. 61–92.
- 2016: „Die Wucht der Emotionen. Richard Wagner und die Filmmusik“. In: Jahrbuch der Gesellschaft der Freunde von Bayreuth e.V. zu den Bayreuther Festspielen. Almanach 2016. Bayreuth 2016. S. 142–147; englische Übersetzung S. 192–194; französische Übersetzung S. 47–50 (version française).
- 2015: „Die ‚Verkörperung‘ von Richard Wagners *Rheingold* durch La Fura dels Baus“. In: Hans KraH (Hg.): *Die Nibelungen. Passauer Beiträge zu Rezeption und Verarbeitung eines produktiven Narrativs. Festschrift für Theodor Nolte*. Passau: Ralf Schuster Verlag, S. 227–240.
- 2014: „Transitorische vs. transformierende fantastische Räume. Versuch eines diachronen Vergleichs der kulturellen Funktionen fantastischer Räume“. (Zus. mit Stefan Halft). In: Pascal Klenke u.a. (Hg.): *Writing Worlds. Welten- und Raummodelle der Fantastik*. Heidelberg: Winter, S. 69–83.
- 2014: „Nimm ein Weib, das dir an Kraft nicht nachsteht und mache es dir schmackhaft‘ Konzeption der Erotik und der Ehe in Oskar Maria Grafs Bolwieser. *Roman eines Ehemannes* (1931) und *Das bayrisches Dekameron* (1928)“. In: Jan-Oliver Decker und Hans KraH (Hg.): *Skandal und Tabubruch – heile Welt und Heimat. Bilder von Bayern in Literatur, Film und anderen Künsten*. Passau: Karl Stutz, S. 39–63.
- 2012: „Plagiate aus semiotischer Sicht“. (Zus. mit Stefan Halft). In: Markus Diller/Markus Grottko (Hg.): *Plagiats-erkennung, Plagiatsvermeidung und Plagiatssanktionierung: Interdisziplinäre Lösungsansätze für die Korrekturpraxis an Universitäten und Fachhochschulen*. Lohmar: Eul, S. 43–79.

- 2012: „Naturkatastrophen im Film. ‚Wer überlebt und wer stirbt, das ist niemals gerecht?“. In: Simon Frisch und Tim Raupach (Hg.): *Revisionen – Relektüren – Perspektiven. Dokumentation des 23. Film- und Fernsehwissenschaftlichen Kolloquiums / Universität Hildesheim 2010*. Marburg: Schüren, S. 110–125.
- 2012: „Hör‘ ich Cymbalklänge...‘ Das Ungarnbild in der Wiener Operette“. In: Zoltán Szendi (Hg.): *Wechselwirkungen II. Deutschsprachige Literatur und Kultur im regionalen und internationalen Kontext*. Wien: Praesens, S. 215–229.
- 2010: „Drei Schlüssel zum Seelenschloss von Herzog Blaubart. Wie beeinflussen sich Libretto, Musik und Visualisierung in Béla Bartóks Oper Herzog Blaubarts Burg?“. In: Jürgen Kühnel, Ulrich Müller und Oswald Panagl (Hg.): *Katastrophe, Sühne, Erlösung. Vorträge des Salzburger Symposions 2008*. Anif: Müller-Speiser, S. 719–737.
- 2010: „‘Lost in Prostitution‘. Sexualität und Gewalt in den Operninszenierungen von Calixto Bieito“. In: Jan-Oliver Decker (Hg.): *K/konkretes Erzählen, KODIKAS/CODE. Ars Semeiotica 32, 3–4*. Tübingen: Gunter Narr, S. 357–373.
- 2010: „Inszenierungsanalyse von Opern. Intermediale Bedeutungsgenerierung am Beispiel von Béla Bartóks Oper Herzog Blaubarts Burg“. In: Daniela Wawra (Hg.): *Medienkulturen*. Frankfurt u.a.: Peter Lang, S. 221–241.
- 2008: „Musik im Film“. In: Jan-Oliver Decker und Hans Krah (Hg.): *Zeichen(-Systeme) im Film. Zeitschrift für Semiotik, Bd. 30, Heft 3–4 (2008)*, S. 293–320.

## Rezensionen

- 2016: (über) Stefan Tetzlaff: *Heterotopie als Textverfahren. Erzählter Raum in Romantik und Realismus*. Berlin/Boston: de Gruyter 2016. In: *Jahrbuch der Raabe-Gesellschaft, Band 60, Heft 1*, Berlin/Boston: de Gruyter, S. 217–223.
- 2013: (über) Kirsten von Hagen, Martina Grempler (Hg.): *Opernwelten. Oper – Raum – Medien. Festschrift für Franz-Josef Albersmeier*. Berlin: Erich Schmidt Verlag 2012. In: *MEDIENwissenschaft. Rezensionen – Reviews, 2013-03*. Marburg: Schüren, S. 318–320.